

Hochwasser...

Immer noch ist es jedermann bestens im Gedächtnis: Die Hochwasserkatastrophe im Juli 2007. Solche Regenereignisse wird es wieder geben. Aber es darf uns beim nächsten Mal nicht mehr unvorbereitet treffen, wir müssen gewappnet sein,...

...um solche Schreckensszenarien zu vermeiden:

- Überschwemmte Straßen.
- Vollgelaufene Keller, zerstörtes Mobiliar, vollgesaugte Wände.
- Sachschäden in unvorstellbarer Höhe oder gar Personenschäden.

Wir brauchen eine grundlegende Planung für den Hochwasserschutz am gesamten Ehrenbach - zum Wohle unserer Bürger, besonders unserer Altbürger entlang des Ehrenbachs.

Purer Aktionismus, wie die Forderung zur Erstellung eines Gewässerentwicklungsplans für die Gemeinde Kirchehrenbach hilft uns dabei aber nicht weiter! **Alle Dörfer am Ehrenbach müssen einbezogen werden!**

Wir haben bereits die Weichen gestellt, damit Kirchehrenbach kurz- und mittelfristig vom Hochwasser verschont bleibt:

- Seit mehreren Monaten werden im Auftrag der Gemeinde Planungen von einem Fachbüro vorbereitet.
- Diese Planungen haben die Aufgabe Hangwasser vom Walberla oberhalb des Baugebietes „Hutweide“ nicht erst durch den ganzen Ort zu schleusen, sondern an Kirchehrenbach vorbei direkt in die Wiesent zu leiten.
- Genauso muss das Hangwasser vom Föhrenberg nicht über die Bärenleite sondern Richtung Bauhof bzw. Gewerbegebiet in die Wiesent abgeleitet werden. Sogar eine Nutzung zur Sportplatzbewässerung ist möglich!
- Bereits in den Bebauungsplan „Hutweide“ eingeplant sind ausreichend Regenrückhaltebecken, die dafür sorgen, dass Oberflächenwasser bei starken Regenereignissen zurückgehalten wird.

Auch auf lange Sicht hin werden wir den Hochwasserschutz in Kirchehrenbach - auch über die Gemeindegrenzen hinweg - nach Kräften unterstützen:

- Wegen des Regenereignisses im Juli 2007 wurde von der Stadt Baiersdorf ein **Gewässerabflusskonzept** für den Raum Baiersdorf mitsamt umliegenden Gemeinden initiiert.
- Beraten wird dieses Projekt von den Wasserwirtschaftsämtern Nürnberg und Kronach.
- Es ist vorgesehen dieses Projekt **auch auf unseren Landkreis Forchheim** auszudehnen.
- Ergebnis wird ein Maßnahmenplan zum **überregionalen Hochwasserschutz** sein, deshalb wird seitens der Fachbehörden derzeit davon abgeraten je Gemeinde einen Gewässerentwicklungsplan zu erstellen. „Es soll nicht jede Gemeinde sein eigenes Süppchen kochen!“ (Zitat MdL Nöth)

Für dieses Gewässerabflusskonzept, das nicht nur auf unsere Gemeindegrenzen beschränkt bleibt, sondern auch die Ortschaften am Ehrenbach oberhalb Kirchehrenbachs einschließt, werden wir uns stark machen. Nur so werden wir nachhaltig dafür sorgen können, dass Hochwasserschutz nicht nur uns am Ende, sondern alle Dörfer am Ehrenbach betrifft.

Für ein zukunftsfähiges Kirchehrenbach.

aufgestellt vom AK Bauleitplanung / Infrastruktur mit Joe Gebhardt, Alfred Pieger und Johannes Pieger unter der Leitung von Johannes Schnitzerlein und Eduard Herrmann.

V.i.S.d.P.: Michael Knörlein, Brunnengasse 3, 91356 Kirchehrenbach